



Dezentrale Datenräume für mehr Sicherheit und Souveränität bei der Cloud-Nutzung

- ✓ empirisch validierte Modelle, leicht umsetzbare Konzepte und erprobte Technologien für Datenräume und Cloud-Dienste
- ✓ Demonstratoren für mehrere Anwendungsfälle
- ✓ Fallstudien mit Anwendern in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- ✓ alternative Betriebs- und Nutzungsmodelle, kosten- und nutzungsoptimiert für KMU
- ✓ sichere Kommunikation und Kollaboration, keine Einbußen in der Datensouveränität

www.dream-projekt.de

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt fördert das Projekt „DREAM – Dezentrale Datenräume für mehr Sicherheit und Souveränität bei der Cloud-Nutzung“ im Rahmen der Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)“.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Cloud-Anwendungen eröffnen Unternehmen neue Potenziale für Zusammenarbeit und Flexibilität, bringen jedoch gerade für kleine und mittelständische Betriebe Herausforderungen bei Cybersicherheit, Datenschutz und Anbieterabhängigkeit mit sich. Daher ist es für Unternehmen entscheidend, Strategien zur Stärkung ihrer digitalen Souveränität zu entwickeln, um Cloud-Technologien sicher und rechtskonform einzusetzen und ihre IT-Infrastruktur zukunftssicher auszurichten.

In „DREAM“ werden innovative Lösungen für eine sichere und souveräne Nutzung dezentraler Architekturen und Technologien in der Cloud entwickelt. Grundlage ist das Konzept dezentraler Datenräume, bei dem die Daten sicher in dezentralen Infrastrukturen verschiedener Anbieter gespeichert werden können, während die Kontrolle konsequent und ausschließlich beim jeweiligen Eigentümer verbleibt. Durch eine virtuelle Integration werden diese verteilten Datenquellen so miteinander vernetzt, dass sie für die Nutzenden wie ein zentraler Datenraum erscheinen.

Ziel ist es, höchste Anforderungen an Datensouveränität, Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit zu erfüllen und gleichzeitig einen deutlich flexibleren Wechsel zwischen verschiedenen Cloudanbietern zu ermöglichen als mit herkömmlichen Lösungen. Die angestrebte Technologie begegnet zentralen Herausforderungen wie Datenfragmentierung und komplexen Migrationsprozessen, die zunehmend auch für kleine Unternehmen mit wachsendem Datenvolumen relevant sind.

Der Projektverbund DREAM sind:



www.hk-bs.de



www.luckycloud.de



<https://www.uni-giessen.de>

**Technology
Arts Sciences**

TH Köln

th-koeln.de

Ansprechpartner

Hartmut Schmitt
HK Business Solutions GmbH
St.-Barbara-Straße 12
66299 Friedrichsthal

Tel.: +49 6897 99904-24
Mail: hartmut.schmitt@hk-bs.de